

# Patenschaftsnetzwerke

im ländlichen Raum  
aufbauen und betreuen

Steffi Wolf

## **Erfahrung**

Hintergrund als Netzwerkkoordination

Situation seit 2015

## **Ablauf**

### **Über Netzwerke**

Hintergrund als Netzwerkkoordination

Ehrenamtsnetzwerke vs. Hauptamtsnetzwerke

Aufgaben der Netzwerkkoordination

Anforderungen an die Netzwerkkoordination

Moderation von Netzwerken

Konflikte in Netzwerken

### **Mehr erfahren?**

Empfehlenswerte Quellen

# Hintergrund

## KinderStärken e.V. als Netzwerkkoordination



- begleitender Aufbau Netzwerk Frühe Hilfen & Netzwerke Kinderschutz
- seit 2013 Aufbau eines Netzwerks von Familienpaten im LK Stendal
- seit 2015 Begleitung von Engagementnetzwerken im ländlichen Raum

# Situation seit 2015



- eigenständige Formierung v. Engagementnetzwerken in kleinen Kommunen (10-50 Personen pro Netzwerk)
  - ländlicher Raum, lange Fahrtwege
  - keine flächendeckende hauptamtliche Begleitung
- Diversität der Region und der Netzwerke

# Ehrenamtsnetzwerk vs. Hauptamtsnetzwerk



## Ehrenamtsnetzwerk

- freiwillig
- interessengebunden
- temporär
  
- Personen mit diversen fachlichen Hintergründen
  
- zielt auf zügigen Informationsgewinn/-fluss

## Hauptamtsnetzwerk

- eingebunden in Berufskontexte
- zielt auf Langfristigkeit
  
- Personen mit ähnlichem fachlichen Hintergrund (idR)
  
- zielt auf fachlichen Austausch und Vernetzung

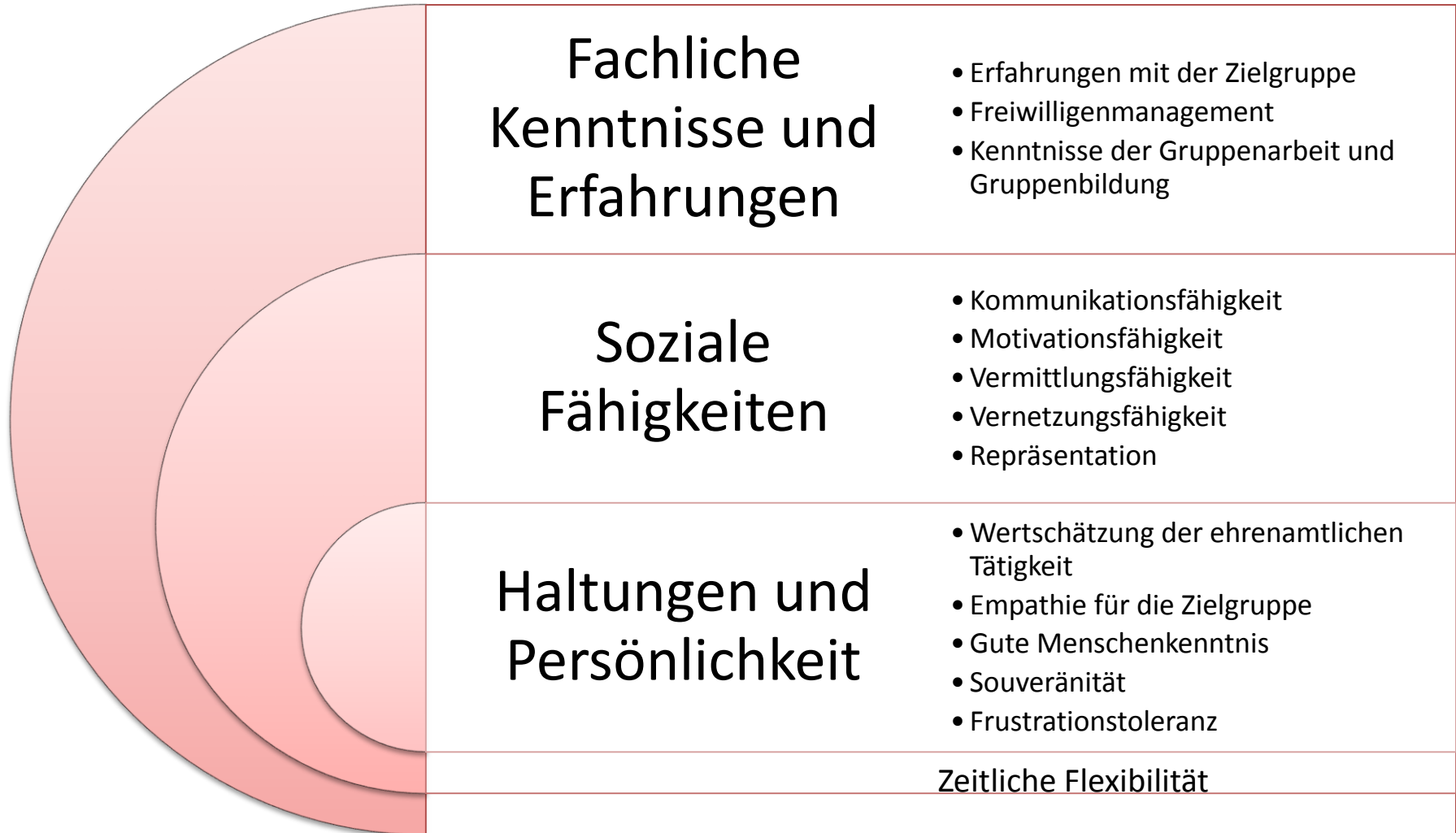
→ Ehrenamtsnetzwerke haben eine hohe Dynamik!

# Aufgaben der Netzwerkkoordination



- Beratung hinsichtlich Haupt- und Ehrenamtsstrukturen
- Organisation von Qualifizierungen und Supervisionen
- Wissenstransfer zwischen den Netzwerken
- Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt
- Netzwerkweite und persönliche Beratung
- Vermittlung und Rahmengestaltung von Patenschaften
  
- Interessenvermittlung
- Sitzungsvor- und Nachbereitung

# Anforderungen an die Netzwerkkoordination



(Perzlmaier et al. 2013)

# Anforderungen an die Netzwerkkoordination



## Zentrale Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Erreichbarkeit
- Vernetzungsfähigkeit und Kontakte



# Moderation von Netzwerken



- Offene, transparente Kommunikationskultur
- Gemeinsames Wissensmanagement
- Partizipation aller Beteiligten
- Absprachen über Arbeitsweisen und Rollen
- Konstruktive Streitkultur

(Quiling et al. 2013)

# Wenn es knirscht

## Konflikte in Netzwerken



- **Zielkonflikt:** Differierende Ziele und Wertvorstellungen von Menschen bzw. sozialen Gruppen
- **Mittel/Wege-Konflikt:** unterschiedliche Bewertung der Wege, die zu einem (oftmals identischen) Ziel führen
- **Verteilungskonflikt:** Neid und Benachteiligungen bei ungleicher Partizipation an erstrebenswerten Gütern
- **Rollenkonflikt:** verschiedene Erwartungen aufgrund mehrerer Rollen

(Altman et al. 1999)

# Empfehlenswerte (und genutzte) Quellen



PerzImaier, Christiane; Sonnenberg, Birgit. Patenschaften praxisnah. Herausforderungen und Umsetzung von Kinder- und Familienpatenschaften. Beltz Juventa; Weinheim und Basel: 2013

Quiling, Elke; Nicolini, Hans J; Graf, Christine; Starke, Dagmar. Praxiswissen Netzwerkarbeit. Gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten. Springer VS; Wiesbaden: 2013

**Vielen Dank!**